

Arias kitzelt Melodien aus Violine

KONZERT Das Bamberger Streichquartett bereitet dem Lions-Club Kronach samt dessen Freunden im Historischen Rathaussaal ein schönes Frühlingserwachen.

VON UNSERER MITARBEITERIN SONJA ADAM

Kronach - Wenn der Lions-Club Kronach zum Benefizkonzert in den Historischen Rathaussaal einlädt, dann ist Kultur pur garantiert. Schon zum vierten Mal wählten die Lions das Bamberger Streichquartett als Interpreten. Und Raúl Teo Arias, Andreas Lucke (beide Violine), Lois Landsverk (Viola) sowie Karlheinz Busch (Cello) sorgten für eine „brillante Leistung auf Weltklassenniveau“, wie Lions-Präsident Hans Hablitzel erklärte.

Da der Lions-Club schon zum vierten Mal auf das Können des Bamberger Streichquartetts setzte, kamen nicht nur Lions-Freunde, sondern auch zahlreiche andere Kulturinteressierte aus der gesamten Region.

„Das Quartett ist von einem Bekenntnis zum Gefühl und von einem neuen Selbstbewusstsein Haydns geprägt.“

Karlheinz Busch
Moderator und Musiker

Der Höhepunkt des Konzertes war Wolfgang Amadeus Mozarts legendäres Frühlingsquartett, das Quartett G-Dur KV 387. Cellist Karlheinz Busch erklärte: „Mozart hat dieses Quartett immer wieder verbessert und korrigiert, bis es zur Vollendung kam.“ Mozart habe Haydn gefallen und beweisen wollen, dass er im Alter von 25 Jahren selbstständig leben und arbeiten könne. „Und schließlich spielte Haydn die erste Violine, Mozart Bratsche bei der Uraufführung“, führte Busch aus. Haydn indes, der große Meister der Quartette, habe Mozarts guten Geschmack und seine höchste Kompositionswissenschaft gelobt.

Für das Publikum war das Frühlingsquartett ein unbeschwerter Kunstgenuss. Die Kenner bewunderten die Mischung aus Sonate und Fuge, die Mozart in das Quartett hinein komponierte. Das Bamberger

Streichquartett hatte für das Benefizkonzert im historischen Ratssaal, dessen Erlös für die Jugendpflege verwendet werden soll, unvergessene Klassiker wie den „Frühling“ aus Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ und Joseph Haydns „Sonnenquartett“ im Repertoire.

Zweiter Höhepunkt

In dem legendären Stück „Frühling“ brillierte Raúl Teo Arias als Soloviolinist. Er kitzelte aus der Geige quasi das Zwitschern der Vögel heraus. In dem Stück kam auch ein Frühlingsgewitter vor. Sanfte musikalische Winde und hochvirtuose Passagen in der Solovioline bezauberten, ehe das Allegro schließlich in einem amüsanten Ritornell verklang und dem sehr barocken Largo in cis-Moll Platz machte. Sehr schön, leicht und temperamentvoll spielte das Quartett das Schluss-Allegro, das ein bisschen an einen volkstümlichen Tanz erinnerte.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war das Sonnenquartett D-Dur op. 20 Nr. 4 aus der Feder von Joseph Haydn. „Das Quartett“, erklärte Moderator Karlheinz Busch mit bunten Worten, „zeugt schon von der Abkehr der Barockzeit und beinhaltet neuen Geist. Es ist vom Mut zum Affekt, von einem Bekenntnis zum Gefühl und von einem neuen Selbstbewusstsein Haydns geprägt.“ Er habe den Mut, sich selbst als Person darzustellen. Beim viersätzigen Quartett trat Cellist Karlheinz Busch solistisch hervor und zeigte sein ganzes Können.

Fast vergessener Komponist

Mit Luigi Boccherini versuchte das Streichquartett, einem ein bisschen in Vergessenheit geratenen Komponisten, der in Madrid lebte und wirkte, Ehre zu erweisen. Tatsächlich war das A-Dur-Quartett von Boccherini – „Fandangoquartett“ genannt – ein Hörgenuss, der sich hervorragend in das Programm der großen Meister einfügte. Die Musiker bewiesen Temperament. Vor allem der Schlussatz, der unverkennbar Elemente des spanischen Fandango enthielt – gelang prächtig.

Das Publikum war begeistert. So setzte das Bamberger Streichquartett als Zugabe mit dem Scherzo aus Beethovens bekanntem Streichquartett op. 18 Nr. 3 in D-Dur dem musikalischen Frühlingserwachen das I-Tüpfelchen auf.



Raúl Teo Arias begeisterte mit seinen Soli in Antonio Vivaldis „Frühling“.



Das Bamberger Streichquartett - Raúl Teo Arias, Andreas Lucke (beide Violine), Karlheinz Busch (Cello) und Lois Landsverk (Viola) - verzauberte beim Benefizkonzert des Lions-Clubs Kronach die Zuhörer mit einem klassischen Frühlingserwachen.

Fotos: Sonja Adam